



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

CCCLXVIII. Der Rath der Altstadt Salzwedel nimmt von einem seiner  
Commendisten ein Kapital auf, am 14. september 1450.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

vnde vnser eruen des wolgelusted, Mogen wy desse Jarlige pachte weder afflosen vnde kopen: vnd wann wy dat don willen, schullen wy den erbenomeden hern oder eren Nakomeren Dat bynnen den achte dagen to wynachten In vnsem Breue vorkundigen vnde willic don vnde alszdem In den Achtedagen to pynxten dar neystuolgende de vorgenomede hundert mark penning erbenomeden werunge houetstuls myd allen nastendigen pachte entrichten vnde Betalen Bynnen Soltwedel, vmbekumerd vnd vmbhindert vor alszdem. Wann dat tor nuge denn also gescheen ist, schullen desse vorbenomede Jarlige pachte vnde guderen vns vorbenomeden van Eckendorp vnde vnser eruen weder vry, qwyd vnde losz syn. Dyt louen wy Johannes, prouest, vnde hinrick van Eckendorp vorbenomede vor vns vnde vnse eruen den genomeden Ern hinrick vnd Ern hinrick vnde eren Nakomeren In guder truwen Stede vnde vast vnvorbroken sunder yennegerleye behelp, insage vnde hulperede woltoholden vnde hebbin des to groterer bewifunge vnde merer tuchnisse vnse Ingefegede wiligen vor vns vnde vnse eruen an dessen Breff hengen laten, De gegeuen is To Soltwedel, Na godes Bord verteynhundert Jar, darna In dem vffstigesten Jaren, Am dynxedage In den hilgen dagen to pynxten. Tuge desses kopes syn gewesen de Erfamen (die Zeugen sind nicht eingetragen).

Nach dem Originale im Stadtarchive zu Salzwedel Fasc 44, No. 36. 37.

CCCLXVIII. Der Rath der Altstadt Salzwedel nimmt von einem seiner Commendisten ein Kapital auf, am 14. September 1450.

Wy Hans alinxstede, Hans schermer, kersten schulte, werner wittekop, dyderick lagendorp, Clawes Rohnir, Cone brewitz, Ermbrecht schernekow. Tyde wolter wolters vnde Otte vintzelberg, Radmanne der olden stad Soltwedel, Bekennen in dessem breue apenbar tugende vor alszweme, dat wy na rade, mid willen vnd vulborde vnser eldesten in dem Rade, recht vnd redeliken vorkostt hebben vnd vorkopen in crastt desses breues, In den Renten vnd tinsen, de vnse Stad alle Jarliges vallen vnde tokomen, deme erligen Ern kersten bottern, presteren, to behuff der comenden, de he van vns In beuelige hefft, twe pund penninge Jarliger rente vor vfflich mark penninge vnser Stad weringe, de vns to dancke wol vornuget syn vnde wii vord in vnser stad nuth vnd fromen gekered hebben. Desse twe pund penninge Rente willen vnde schullen wii vnde vnse Nakomen deme genomden Ern kersten vnde synen Nakomen hebbere der Comenden Alle Jarliges to veer tiiden des Jares, alle to winachten neyftkomende, to eyner yowelken tiid teyn schillinge penninge erbenant were, vth vnde van vnser Stad tinsen vnd renten entrichten vnde geuen, Doch so mede Imbescheden, wan vns vnde vnser Nakomenen des wol gelusted, mogen wii desse yarlige Renten weder afflosen vnde kopen, vnde wann wy dat don willen, schullen wii deme Hebbere der Comenden desse vfflig mark penninge erbenant were vnd alle nastendigen bedageden Renten vul vnde all entrichten vnde Betalen, de suluen vfflig mark penninge wii alszedenne mid Hulpe des Hebbers der comenden van stund an gude wisse Rente to der comenden Behuff vnde dar ewiglichen by to bliuende weder beleggen willen vnde schullen. Vnde wenn dat also gescheen



ist, schullen vns, vnser Nakomen vnde vnser Stad desse yarlige Rente weder fry, qwyd vnde losz syn. Des to merer tuchnisse hebben wii obgnante Radmanne vnser stad Ingefegele wyligen heten hengen an dessen Breff, Na godes bord verteynhundert, dar na In deme veltigesten Jare, Am Mandage vor Sunte Mathei des hilgen Apostels vnnnd Ewangelisten dage.

Nach dem Originale des Salzweleer Archives XVII, 31.

CCCLXIX. Mathäus von Klöden klagt dem Kurfürsten, daß die von Salzwedel seinen Bruder Thomas unschuldig haben hinrichten lassen, in der 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts.

Gnedige here! Ik Mathes van Clöden clage gantze elegenden iwen forstliken gnaden, wo dat de van Soltwedell mynen bruder tomes van claden met walt sunder recht ghegrepen hebben vnd vnuorclaget vor iuwen forstl. gn. esse iuwer gn. houelluden vnuorchuldes dinghes entliuet vnd van deme leuende to dem dode gebracht hebben etc.

Nach einer Notiz ohne Datum.

CCCLXX. Papp Nicolaus V. bestätigt, auf Bitten des Markgrafen Friedrich, die von dem Markgrafen Johann dem Langen in der Propstei Salzwedel im Jahre 1293 getroffene Einrichtung, am 15. März 1453.

Nicolaus V. Episcopus, seruorum Dei, Ad futuram rei memoriam. Ad Romani Pontificis spectat officium, illa apostolico munimine roborare, que iustis et honestis suadentibus causis, ad compescendas inordinatas cupiditates hominum peruerforum pro communi Ecclesiarum et ecclesiasticarum personarum indemnitate et utilitate prouide comperit emanasse. Sane pro parte dilecti filij nobilis uiri Frederici, Marchionis Brandeburgensis, nobis nuper exhibita petitio continebat, quod olim tempore bone memorie Conradi, Episcopi Verdenfis, quondam Otto, Marchio Brandeburgensis, prouide considerans, quod aduocati et seruitores sui tunc res uel bona clericorum decedentium infra districtum seu limites Prepositure in Soltwedele eiusdem diocesis, pretextu cuiusdam consuetudinis siue potius corruptele, diripere consueuerant, uolens abusionem siue corruptelam huiusmodi abolire atque reprimere, debitam in premissis per quandam suam ordinationem decreuit seruari libertatem, prout in quodam Instrumento publico exinde confecto, cuius tenorem de uerbo ad uerbum presentibus inferi fecimus, plenius continetur. Quare pro parte dicti Marchionis asserentis, premissa omnia et singula in eodem Instrumento contenta, diuini cultus augmentum, Ecclesiarum utilitatem, Cleri libertatem et animarum salutem concernere, nobis fuit humiliter supplicatum, ut premissis omnibus et singulis in eodem Instrumento contentis, et inde secutis, pro subsistentia illorum firmare, robur apostolice confirmationis adiicere, eaque immobiliter sub cen-